

Die Umzugscheckliste

Umzugstipps, damit der Umzug nicht in Stress ausartet.

1. Vor dem Umzug Adressänderungen vornehmen

- Anbieter von Festnetzanschluss und evtl. Internetanschluss (Anschluss ummelden oder neu beantragen)
- Stromanbieter
- Gasanbieter
- Wasseranbieter
- Fernwärmeanbieter
- Strassenverkehrsamt, um Kfz-Zulassung umzuschreiben
- Steueramt
- Kindergarten/Schule
- Evtl. Arbeitsamt
- Krankenkasse
- Haftpflichtversicherung
- Hausratversicherung
- Fahrzeug-Haftpflichtversicherung
- Lebensversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Unfallversicherung
- Hausratversicherung
- Girokonto
- Kreditkarten (falls separat von Bankinstitut)
- Depots
- Mobilfunkanbieter
- Ärzte
- Steuerberater
- Anwalt
- Abonnements
- Mitgliedschaften (z.B. Fitnessstudio, Verein)

2. Nachsendeantrag bei der Post stellen

3. Umzug vorbereiten

- Aufräumen und ausmisten! Keller und Boden entrümpeln
- Wertvolle Sachen, die Sie nicht mehr benötigen, verkaufen
- Sperrmüll entweder schon wegfahren oder Termin anmelden
- Transporter mieten oder Umzugsfirma beauftragen
- Mit Schönheitsreparaturen beginnen
- Sonderurlaub beim Arbeitgeber einreichen
- Schilder für den Tag des Umzugs beantragen, die das Halteverbot anzeigen (macht unter Umständen die Umzugsfirma)
- Übergabetermin für alte und neue Wohnung absprechen
- Eventuell Babysitter organisieren
- Freunde fragen, ob sie mit anpacken (oder Umzugsunternehmen beauftragen)
- Mit dem Packen beginnen. Dabei die Kartons möglichst so beschriften, dass sowohl die Umzugshelfer bzw. Profis vom Umzugsunternehmen wissen, in welchen Raum sie sollen und auch Sie selbst den Überblick behalten, was in welchen Kartons liegt
- Nahrungsmittel aus der Tiefkühltruhe rechtzeitig aufbrauchen und Gefrierschrank abtauen
- Möbel abbauen, die Teile beschriften und die Schrauben in kleinen Tüten sammeln und direkt am zugehörigen Teil befestigen
- Empfindliche Böden zum Schutz vor Kratzern mit Pappe oder anderem Material abdecken
- Möbelstellpläne für die neue Wohnung erstellen
- Getränke und Snacks für die Umzugshelfer einkaufen
- Packen der letzten, wichtigen Dinge, z.B. wichtige Unterlagen oder Wertgegenstände
- Kleidung für den Umzugstag herauslegen, vielleicht ein Outfit für den Tag danach
- Kühlschranks abtauen
- Pflanzen verpacken
- Müllbeutel, Reinigungsmittel und Verbandkasten herauslegen
- Umzugsfahrzeug abholen

4. Tipps für den Umzugstag

- Zählerstände ablesen (Wasser, Strom, Gas, Fernwärme)
- Snacks vorbereiten (der Klassiker: belegte Brötchen oder Kartoffelsalat mit Würstchen)
- Private Helfer oder Mitarbeiter der Zügfirma einweisen, insbesondere auf Zerbrechliches hinweisen
- Klingel- und Türschilder abnehmen

5. Nach dem Umzug

- Beim Einwohnerdienst der Gemeinde innerhalb einer Woche nach Einzug melden